

# **Die Anfänge des Deutschen Ordens in Preussen** und **seine Beziehungen zum Heiligen Lande.**

Vortrag, gehalten im Verein für die Geschichte der Provinz Preussen  
von

**Hans Prutz.**

Von den drei grossen ritterlichen Ordensgemeinschaften, welche aus der durch die Kreuzzüge entflammten religiösen und kriegerischen Begeisterung hervorgewachsen sind, hat jede in ihrer besonderen Art ein wesentliches Stück dazu beigetragen die jener grossartigen Bewegung zu Grunde liegenden Ideen praktisch auszugestalten und bis zu ihren letzten Consequenzen zu entwickeln. Jede von ihnen hat dem entsprechend auch ihren bestimmten Antheil an der Leistung der tief eingreifenden Culturarbeit, welche als das eigentlich welthistorische Ergebnis aus dem Zeitalter der Kreuzzüge auf die folgenden Generationen gekommen und eine wesentliche, wenn nicht geradezu die Grundlage für die Entwicklung der abendländischen Cultur seit dem dreizehnten Jahrhundert geworden ist.

Am reinsten hat der älteste der im Heiligen Lande entstandenen Ritterorden, der der Johanniter, die Traditionen der Zeit, welcher er seinen Ursprung verdankte, auf spätere Jahrhunderte zu übertragen und unter so ganz veränderten Verhältnissen zu praktischer Bethätigung zu bringen gewusst: eben deshalb erscheint er allerdings schliesslich als ein Fremdling inmitten der so ganz anders gestalteten Welt und wird nicht mit Unrecht als veraltet und überlebt angefeindet. Am frühesten erkrankt und bei allem äusseren Glanze doch innerlich siech geworden an dem Widerspruche zwischen seiner ursprünglichen Bestimmung und